

Weltweit

Verlagsgebäude: Verlag, Schillingstr. Hauptpostfach 16 und Druckerei: Halle (Saale), Große Ulrichstr. 16. Gammelerstr. 27/28. Scherfenerstr. 16 und 18, Ede Daderleystr. 11/14 und Ostbergstr. 12. Zweiteilung in Halle: Leipziger Str. 34 (Gammelerstr. 27/28), „Götter“, Kuhleisner-Str. 87 (Gammelerstr. 25/27), „Walden“, Wagner-Str. 16, Ede Große Mannenstr. (Gammelerstr. 21/23), „Westfälische Zeitung“, Wilhelm-Str. 17 (Gammelerstr. 25/28). Druck 600 Bogenarbeiten in Stadt und Land. Bestellungen durch Adressen berechnen nicht zu Erlaubnisverboten.

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen
Verlag: Vom Platz zum Sonntag / Mitteldeutsche Zeitungsgesellschaft / Halleische Anzeiger
Mitteldeutsche Zeitungsgesellschaft / Halleische Anzeiger / Halleische Anzeiger
Der Junge Mensch / Halle u. Sachsen / Halle u. Sachsen / Halle u. Sachsen / Halle u. Sachsen
Anzeiger, Redaktions-Büro / Halle u. Sachsen / Halle u. Sachsen / Halle u. Sachsen / Halle u. Sachsen
Mitteldeutsche Zeitungsgesellschaft / Halleische Anzeiger / Halleische Anzeiger

Bezug u. Anzeigen: Bei täglichem Erscheinen (außer Sonn- und Feiertagen) Bezugspreis monatlich 2,10 RM. einjährig 20,40 RM. halbjährig 10,80 RM. (einschl. 37,50% MwSt. Postzusatzgebühren zuzüglich 36% MwSt. Beleggebühr). Durch die Post 2,30 RM. (einschl. 37,50% MwSt. Postzusatzgebühren zuzüglich 36% MwSt. Beleggebühr). Einzelhefte 15 Pf. Mit „Anzeiger“ monatlich 20 Pf. mehr. Anzeigenpreis: 1 mm hoch, 22 mm breit (Anzeigenzeile) 14 Pf.; 1 mm hoch, 37 mm breit (Anzeigenzeile) 18 Pf.; 1 mm hoch, 52 mm breit (Anzeigenzeile) 22 Pf. Einzelhefte Preis für Werbestellen, Familienanzeigen etc. nach Absprache mit Preisliste Nr. 5 (S. 25) C. Belegheft Halle (Saale), Postfach Leipzig Nr. 24180. (Aufnahme 1932.)

Nummer 153

Montag, den 4. Juli 1938

50. Jahrgang

Francos Antwort an London

Ein Schutzhafen für britische Schiffe — England verhandelt weiter in Rom

Eigene Drahtung unseres Korrespondenten

str. London, 4. Juli.

Ministerpräsident Chamberlain wird heute eine Erklärung im Unterhaus abgeben über die Note, die der britische Agent Hodgson von General Franco mitgebracht hat. Obwohl der Ton der Note im allgemeinen als freundlich empfunden wird, bestehen doch Zweifel, ob England dem Vorschlag Francos für einen spanischen Schutzhafen für die britische Seefahrt ohne weiteres zustimmen kann.

Beratungen des hiesigen Auswärtigen Rates, an denen die früheren Vorkämpfer Francos und die Gegner teilnahmen. Alle Welt wisse aber, daß die militärische, wirtschaftliche und politische Lage bei den Spaniern in Spanien „tragischer“ denn je und die Endkatastrophe nahe sei.

In der roten Bevölkerung begimme sich, so heißt es weiter, immer härter der Umhang auszuwirken, daß die von den Hitler-Verfeindern ausgehenden Siegesmeldungen durch die bitteren Tatsachen herabgerückt werden. Zuletzt sei von der bolschewistischen Führung erklärt worden, die elektrischen Kraftwerke am Segre, die Barcelona mit Licht und Strom versorgen, würden bald zurückgegeben werden, der Fall der Stadt Segre werde unmittelbar bevor. Bis heute beherzigen aber die nationalen Truppen das rechte Segreufer. In den Straßenhäusern von Barcelona leben 2000 Schweizerkinder. Die „berühmte“ 30. internationalistische Division, die aus tabakalen Militärliefern der internationalistischen Generalführer zusammengesetzt ist, habe ebenso wie die übrigen sowjetischen Verbände keine Absicht, in der Kroatienfrage gebotene Maßnahmen zu ergreifen, seien sie fähig von Galicien weiter vorgedrungen.

Der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph“ zählt die Schwierigkeiten auf, die die britischen Vorkämpfer in der letzten Form des spanischen Schutzhafens und über die die Wünsche der Franco-Verfeindlichen in irgendeiner Form die Anerkennung ein, daß General Franco berechtigt sei, die Kontrolle auszuüben. Weiter sei die Verbindung zwischen Amerika, das als Schutzhafen vorgeschlagen ist, und den anderen Teilen Spaniens nicht so, daß ein solcher Schutzhafen möglich sei. Ferner könnte das Gegenangebot erhoben werden, daß England von den Grundrissen der Unparteilichkeit abweiche. Diese Punkte werden von der britischen Regierung weiter erörtert werden. Alle Blätter enthalten Andeutungen darüber, daß Chamberlains Erklärung wahrscheinlich beeinflusst wurde von dem Ergebnis der Unterredung, die der britische Vorkämpfer Lord Perth am Sonntag mit dem italienischen Außenminister Graf Ciano hatte. Ciano optimistisch ist man hier nach wie vor hinsichtlich der Haltung des internationalistischen Auswärtigen Rates, der die spanische Angelegenheit am Donnerstag, wo man, wenn auch nicht mit sehr schneller Fortschritt, so doch mit feinem Nachdenken in der Durchführung der britischen Pläne zur Zurückziehung der britischen Streitkräfte rechnet.

Englische Mahnung in Prag

Die Verhandlungen mit den Sudetendeutschen sollen beschleunigt werden

Eigene Drahtung unseres Korrespondenten

str. London, 4. Juli.

„Daily Mail“ berichtet über die Unterredung, die der britische Gesandte in Prag mit dem tschechischen Ministerpräsidenten Dobsa geführt hat und im Hinblick auf eine Unterredung, die der französische Gesandte mit Dobsa hatte.

Der englische Gesandte habe die tschechische Regierung darauf aufmerksam gemacht, daß nach englischer Auffassung eine Vereinbarung der Verhandlungen über das Nationalitätenproblem erforderlich ist. Die englische Regierung habe den Eindruck, daß die Beschleunigung der Verhandlungen im tschechischen Interesse liege. In diesem Sinne berichtet „Daily Express“ über die Unterredung. „News Chronicle“ schreibt, es sei unwahrscheinlich, daß in den nächsten Tagen Verhandlungen zwischen den tschechischen Führern und der tschechischen Regierung stattfinden könnten, da die tschechischen Führer durch die verschiedenen Verhandlungen der letzten Zeit zu sehr im Anspruch genommen seien.

Ein Teil der Pariser Presse will am Montag-

normittag die sechs Punkte mitteilen können, die der Vertreter der tschechischen Partei

an einem Telegramm aus Moskau bestätigt sich der „Times“-Korrespondent mit dem letzten Unterredungen, die Außenminister Graf Ciano am Samstag in den tschechischen Botschaften in Paris, hatte. Der Generalsekretär des Staates, der dieser Unterredung große Bedeutung beimaß, berichtet, daß bei dieser Unterredung nicht nur die feste Grundhaltung in Spanien betonen werden, sondern auch das englisch-italienische Verhältnis erneut zur Erörterung gelangen werde. Auf englischer und italienischer Seite habe man den Wunsch geäußert, das tschechische Problem als ein Problem nach Möglichkeit nicht zu verargern. Auch sei erneut die Möglichkeit eines Waffenstillstandes in Spanien betonen worden, wobei auf italienischer Seite allerdings das letzte Wort als ungenügend bezeichnet wurde. Im übrigen habe Graf Ciano dem englischen Vorkämpfer den Vorschlag unterbreitet, einen Schritt in der Anerkennung der Rechte tschechischer Spanier an Nationalitäten durch England zu unternehmen, zum General Franco in seiner Antwort auf die englischen Vorkämpfer von sich aus nichts getan habe, um den englischen Vorkämpfer zu einer entsprechenden Verbindung mit dem tschechischen Nationalitätenproblem zu bewegen. Die aus Salamanca verbreitete Nachricht, wonach die italienische Division der Weile umgeben worden sei, wird von dem „Times“-Korrespondenten als ein deutliches Anzeichen für den Beginn des Niederganges der italienischen Streitkräfte aus Spanien angesehen.

Keine Phynänen-Befestigung

Drahtung unseres Korrespondenten

ck. Paris, 4. Juli.

Auf die hiesigen Behauptungen der französischen Vorkämpfer, General Franco belege die spanische Phynänen zu gehen, hat Frankreich, laut der „Aur“ nunmehr die seinen Sonderbericht erstatter antwortet. Danach wurde auch nicht ein einziger Flugplan im Innern Spaniens gegen Frankreich eingeleitet. Der Flugplan von Pamplona, um den es sich handelt, wurde erst am 30. Mai 1938 abgesetzt. Nicht einmal Brennstoff wäre dort gekauft, ja dieser Flugplan sei nicht einmal bewacht. Doch auf dem Flugplan von San Sebastian wurde nicht unterbrochen, ist die feine Werbung für Frankreich, das sei lediglich als eigene Sicherheitsmaßnahme notwendig. Was aber die Gerüchte über den Bau einer spanischen Maginot-Linie in den Pyrenäen angeht, so seien sie frei erfunden. Es behäufte sich zudem, daß General Franco französische Generalstabsoffiziere eingeladen habe, das nationalsozialistische Gebiet zu besuchen, um den Blick über die Befestigungen gegen Frankreich selbst zu unterrichten. Den Bericht dieser Offiziere müsse man, so meint das Blatt, sehr bald veröffentlicht haben, um die öffentliche Meinung zu beruhigen.

Der Vorstrom war der Arbeit gemindert. In der Hauptverwaltung des Bundes erhalteten die Amtswalter ihre Tätigkeitsberichte. Der Beauftragte Konrad Henlein für Volksgesundheit, Abgeordneter August Franz Knaus, setzte die Mitglieder der Bundesarbeit in der Arbeit. Er erklärte, daß die gesamte Volksgesundheit in allen ihren Bereichen den Angriffen der nationalen Gegner ausgesetzt. Die Not hat uns zu einer Schicksalsgemeinschaft zusammengeführt. Wenn wir nicht zusammenstehen, dann werden wir 300.000 Sudetendeutsche in der Sudetendeutschen Partei vereint sein, denn dürfen wir behaupten, daß unsere Partei nicht die Volksgesundheit und damit auch der Träger der gesamten völkischen Arbeit ist.

„Das Fest aller Deutschen“

Komotau im Zeichen der großen sudetendeutschen Kundgebung

Komotau, 4. Juli.

Das „Fest aller Deutschen“ in Komotau (Tscheco-Slowakei) erreichte am Sonntag seinen Höhepunkt. Eine unübersehbar Menschenmenge aus in unterschiedlicher Ordnung und Einsatz durch die Straßen, die reichlich Blumenmützen trugen. Siegesheil-Aufste und deutsche Völkchen grüßten die ununterbrochen eintreffenden Kolonnen der sudetendeutschen Bewegung. Die Expeditionen der Jugendbewegung, die Demonstrationen der sudetendeutschen Arbeitenden und die Trachtengruppen. Aus allen Teilen des sudetendeutschen Siedlungsgebietes waren Abordnungen erschienen.

Der Vorstrom war der Arbeit gemindert. In der Hauptverwaltung des Bundes erhalteten die Amtswalter ihre Tätigkeitsberichte. Der Beauftragte Konrad Henlein für Volksgesundheit, Abgeordneter August Franz Knaus, setzte die Mitglieder der Bundesarbeit in der Arbeit. Er erklärte, daß die gesamte Volksgesundheit in allen ihren Bereichen den Angriffen der nationalen Gegner ausgesetzt. Die Not hat uns zu einer Schicksalsgemeinschaft zusammengeführt. Wenn wir nicht zusammenstehen, dann werden wir 300.000 Sudetendeutsche in der Sudetendeutschen Partei vereint sein, denn dürfen wir behaupten, daß unsere Partei nicht die Volksgesundheit und damit auch der Träger der gesamten völkischen Arbeit ist.

Der Antrag des Bundesführers auf Einmalbildung des „Bundes der Deutschen“ in den „Sudetendeutschen Verband“ wurde einstimmig angenommen und mit der Notwendigkeit begründet, eine einheitliche Vertretung des gesamten Sudetendeutschen innerhalb der tschechischen Bevölkerung zu schaffen. Mittels sollte eine nachschaffende zählende Menge den Wert und die Zufriedenheit. Unübersehbar jubelnd begrüßte Konrad Henlein. Dann begann der größte Mann, der das Sudetendeutsche bisher überhand erhielt hat. Über 100.000 Menschen hatten sich eingefunden, um am „Fest aller Deutschen“ teilzunehmen. Den Vorkämpfer nach Konrad Henlein, Bundesführer, Vorkämpfer, der Stellvertreter Konrad Henlein, Abgeordneter Franz Knaus und Abgeordneter Knudt ab. Im Zuge ihrer Jung und alt. Die Regierung erreichte ihren Höhepunkt bei dem Zielsetzung folgenden Kundgebung. Kopf an Kopf hand die Menge. Nach einer kurzen Ansprache überreichte Vorkämpfer dem Führer der Sudetendeutschen, Konrad Henlein, das erste goldene Ehrenzeichen des „Bundes der Deutschen“. Von nicht enden wollen den Führer der Sudetendeutschen, Konrad Henlein, das erste goldene Ehrenzeichen des „Bundes der Deutschen“. Von nicht enden wollen den Führer der Sudetendeutschen, Konrad Henlein, das erste goldene Ehrenzeichen des „Bundes der Deutschen“.



Der Chef des italienischen Generalstabes, General Pariani, wird bei seiner Ankunft in Berlin von Generaloberst v. Brauchitsch (rechts) empfangen. (Aufnahme 1932.)

Weltreichs-Egoismus

Englands Lebersee-Siedlungswerk in Gefahr

G. T. London, 4. Juli.

In der Reihe der Weißländer, Blauschier und Weißländer, die in endlosen Strom von den englischen Regierungs-Zuständen in die Öffentlichkeit gekommen sind, erschien in diesen Tagen ein in vieler Hinsicht bemerkenswerter Dokument, der Bericht des Auswärtigen für das Zielungsmerkmal in Lebersee. Als dieser Bericht im Februar 1938 eingeleitet wurde, nur wenige Monate vorher in Wien das Wort von den „belebenden“ und „nichtbelebenden“ Staaten gefallen, und die Erörterung der Rohstofffrage und einer Internationalen Regelung nahm immer größere Ausmaße an. In dieser Erörterung bildet das Weißland ein von großer Bedeutung. Es ist, allerdings in vorläufiger Form, eine Streitschrift gegen „neue Länder“, die nach den Worten des Berichtes den Standpunkt vertreten, daß die englische Rasse als Ganzes genommen übermäßig ist und weder abwärts noch moralisch den Internationalspezifität für die Beschleunigung der letzten Schritte in Lebersee aufzuringeln. Sie gleichzeitig aber mit ein großer Kummerstück dagegen wehrt, anderen Rassen Siedlungsmöglichkeiten zu geben. Diese Ziele soll mit dem Bericht wiederlegt werden. Nichtsdestoweniger stellt der Bericht als Ganzes genommen nur einen Beweis dafür dar, daß England müde geworden ist und seine Pionieraufgaben nicht mehr erfüllen kann.

Das geht eindeutig daraus hervor, daß der Auswärtige in a. auch die Förderung der Auswanderung aus England und den hiesigen Siedler nach den westlichen Ländern einstellt. Dabei spricht der Bericht davon, daß die Bevölkerung dieser Länder der englischen Rasse vermindert und daher für die Ansiedlung in Lebersee am besten geeignet sei. Dieses indirekte Defensivnis zu einem Massenlandpunkt berührt etwas sonderbar in einem Land, in dem die tschechischen Massenangehörigen und ihre Voraussetzungen im allgemeinen in britischer Weise den tschechischen Weltreichs-Egoismus und zeigt, daß man keinesfalls gemittelt ist, etwa auch nur einen Teil des Gebietes, den man nicht mehr kann, zugunsten anderer Länder und ihres Menschenüberflusses aufzugeben. Der Namen soll genau so bleiben, wie er heute ist. Angehörige anderer Rassen und anderer Völker sollen in diesen Rahmen einbezogen werden, um zur weiteren Erweitung des Weltreiches zu arbeiten und, wenn einmal Not am Mann sein sollte, für es zu kämpfen. Das ist klar und schließt das hauptsächliche Ergebnis der achtundzwanzig Monate langen Beratungen des Auswärtigen für das Zielungsmerkmal in Lebersee.

Bei der Begründung dieses Vorschlags ging der Auswärtige davon aus, daß England heute keine Menschen mehr nach Lebersee exportieren kann. Die englische Auswanderung ist fast vollkommen vollständig in diesen Jahren, und wenn es auch noch immer Engländer gibt, die glauben, ihr Glück in Lebersee finden zu können, und diesem Glück nachzujagen, so wird dieser Bevölkerungsersatz durch die immer größer werdende Zahl der Rückwanderer dorthin ersetzungslos. Die in den ersten Nachkriegsjahren mit flüchtiger Unterstützung gegründeten überseeischen Siedlungsstellen sind andere Organisationen zur Förderung der Auswanderung haben sich im großen und ganzen nicht bewährt. Auf diesem Weg können aber



Stadt-Zeitung

Montag, 4. Juli.

Nächtliches Großkonzert

im hallischen Stadion

Einen feierlichen Höhepunkt der Zeitverampfung bildete das nächtliche Großkonzert mit dem 22. Auf im Stadion am Sonnenabend...

In feierlicher Stille lag das hell erleuchtete Stadion am Sonnenabend unter dem tiefstehenden nächtlichen Himmel...

Damals künden die Signalhörner den 22. Auf an. Die Scheinwerfer verfluchten und ringelten um den Höhen der Tribünen...

Erster Betriebsappell

im Modehaus Herrmann

Aus Anlaß der Reueöffnung des Modehauses Herrmann am hallischen Markt, das nach Mitteilung seines neuen Betriebsführers eine Stätte besonders geeigneten modernen Wohnraumes...

Aber lag in dieser gesamtstädtischen Erscheinung nicht bereits etwas Sinnvolles? Hier das Erleben um Licht, um Farben und Wohlgeruch...

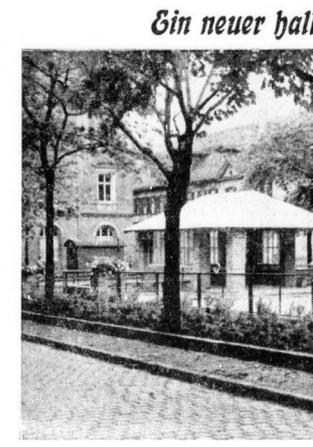
Wetter-Beobachtungen des landwirtschaftl. Instituts der Univ. Halle

Table with weather data for July 1-3, 1938, including temperature, wind, and precipitation.

Table with weather data for July 4, 1938, including temperature, wind, and precipitation.

Zum Vergleich mit den Angaben der Wetterkarte sind für Halle ca. 110 mm hinzuzurechnen.

Art, dort in der Dunkelheit die listige Faltschheit parasitischen Judentums. Ein Schandstück ist getilgt! Wenn mit diesen Worten der Gaubmann der Deutschen Arbeitsfront...



Auf dem Großen Berlin ist ein schöner neuer Spielplatz entstanden, der, wie unser Bild zeigt, auch mit einem Unterkunftsbauschüssen versehen ist.

Saalkreis-HJ. fährt ins Erzgebirge

Freizeitgestaltung des Bannes und Jungbannes 394 - Zwei Lager bei Reuhäusen

Die Hitler-Jugend des Saalkreises, Bann und Jungbann 394, führt in diesem Sommer ihre Freizeitgestaltung im idyllischen Erzgebirge durch...

Nur den Bann und den Jungbann 394-Saalkreis ist in diesem Jahre für die sommerliche Freizeitgestaltung mit dem Gauverband ein Ziel gemein...

Kleintierhaltung in Kleingärten

Der Reichsforstmeister gibt in den von ihm angefertigten neuen Richtlinien über das Halten von Tieren in Kleingärten eine eingehende Darstellung...

Ueber den Umfang der Tierhaltung wird in den Richtlinien bestimmt, daß die Tierhaltung...

In die Falle gegangen...

Ein Gauner wollte „für die NSJ.“ sammeln - Echtes und falsche Kriminalpolizei am Telefon - Zuchthaus für den geriffenen Betrüger

Max Staps, der sich am Sonnabend wegen schwerer Urkundenfälschung, verurteilt Betrug...



Der Gauner Max Staps, der sich am Sonnabend wegen schwerer Urkundenfälschung, verurteilt Betrug...

Einem Betrüger zu tun habe. Selbstverwundlich leiste er sich nunmehr sofort mit der Kriminalpolizei in Verbindung...

Nach dem telefonischen Gespräch hatten Staps und K. bei dem gleichen Gedanken: „Sonderbar...“

Die Tat des Staps, ein so erhebendes Geheimnis, wie die Verbrechen des Verbrechens, die man verabschiedet ein Genesungswort...

Gruß an Stabschef Luge

Am Sonnenabend folgte das Führerwort der SA. einer Einladung des hallischen Oberbürgermeisters...

Wermacht für Organe und Versorgungsämter

Mit Wirkung vom 1. Juni sind, wie bereits gemeldet, die Wermacht für Organe und Versorgungsämter...

Bom Zug erfasst

Auf dem Bahnhof Halle-Trottha wurde der Wärmische unversichert Bahnanstellungsarbeiter...

Schwere Anfälle am Wochenende

Am Sonnabend und Sonntag haben sich leider mit großer Verheerung die schweren Anfälle ereignet...

* Die neue Reichs-Wehrordnung. In der Ausgabe vom 12. Juli haben wir über die neue Reichs-Wehrordnung...

Grüßung. Das Ehepaar Christian Wagner und Frau Emma sind am 21. Juni 1938 um 11 Uhr 15 Minuten...

Stum, ere...
Bunderten...
leibliche...
Stabil...

Mitteldutsche Wirtschaftszeitung
50. Jahrg. / 4. Juli 1938 Handels-Zeitung und Kursblatt der Hallischen Nachrichten Nummer 153 / Seite 7

Internationaler Wirtschaftsumschwung?

Zur Börsen- und Rohstoffhaushalte in den Vereinigten Staaten

Die Frage, ob ein allgemeiner internationaler Konjunkturaufschwung zu erwarten ist, wird nur vor wenigen Wochen als noch unentschieden empfunden worden. Jetzt ist die Lage sich heute noch anders als die Monate vor dem Ausbruch der Weltwirtschaftskrise...

befandlich, mit dem Wege über die Bereitstellung umfangreicher Rohstofflieferungen der Wirtschaft dieses Landes neue Impulse zu geben. Die direkten Kreditzusagen sollen um 1/4 Mrd. Dollar erhöht werden...

Nach hier also wird eine Anhebung auf dem Wege über die öffentliche Arbeitsbeschaffung angedacht. Man verläßt sich auch die Investitionsindustrie auszubauen als auf dem allgemeinen Standpunkt zu stehen. Ob diese Vorhaben Erfolg haben werden, wird sich im Augenblick nicht beurteilen lassen...

Um so überfordert wird man wohl überall in der Welt über den plötzlichen Umsturz in dem einzigen wichtigen Rohstoffmarkt sein, der in einem Zusammenhang mit dem Weltmarkt im Weltmarkt seit einigen Jahren sich in einem stetigen Aufwärtstrend befindet...

Eisenhüttenwerk Thale AG.

Die Eisenhüttenwerk Thale AG, Thale, berichtet für das Geschäftsjahr 1937 von einer außerordentlichen Umwälzung. Hielten sich im Ausland die Verkaufspreise auf der vorläufigen Höhe, so wurde im Inland die Nachfrage für Eisenwaren...

Getreidepreisregelung

Der Reichsminister für die Ernährung hat eine Verordnung zur Regelung der Getreidepreise im Getreidejahr 1938/39 erlassen. Die Verordnung tritt am 1. Juli 1938 in Kraft...

Starke Förderung des Olsaatenanbaues

Die planmäßige Förderung, die die Reichsregierung zur Erleichterung der Olsaatenanbau in den Vorjahren hat aufteilen lassen, wird im gleichen Rahmen auch in diesem Getreidejahr fortgesetzt. Dabei beträgt der Zuschuss...

Die Birma Handel & Sohn G. m. b. H....

Die Birma Handel & Sohn G. m. b. H., Berlin, ist als neuer Großaktionär in die Berliner Sococommittee-Verkehrs-AG eingetreten. Großhandelspreise leicht erhöht. Die Kennziffer der Großhandelspreise hielt sich für den 29. Juni 1938 auf 105,7 (1937: 100). Er hat sich gegenüber dem Vormonat (105,5) leicht um 0,2 Prozent erhöht...

Neue Inlands-Zuckerfreigabe

Zur Fortführung der Auswertungen der deutschen Zuckererzeugung verfuhr die 14. Juli 1938 in 3. und 4. Klasse des Zuckererzeugnisses 1937/38 in Höhe von mehr als 5 Prozent der Jahreserzeugungsmengen 1937/38. Die Freigabe gilt zur Geltung bis einschließlich September 1938...

Berliner Börse

Berlin, 4. Juli. Die Geldstrafkraft hielt sich im wesentlichen unverändert auch am Montag vornehmlich bei den Contocentrischen und nicht harker ausgereizt, jedoch nahm mit teilweise mit einer...

Warenmärkte

Table with multiple columns: Zucker, Obst und Gemüse, Wolle, Metalle, Berliner Metallwaren vom 2. Juli, Schiffsverkehr auf der Saale, Wasserstände am 4. Juli, Wuchs Fall, Wuchs Auf.

Berliner Börse 2. Juli

Für Unstimmigkeiten keine Gewähr

Table with columns: Berliner Devisenkurse, Festverzinsliche Werte, Deutsche Anleihen, Handpapiere, Aktien, Wechsel, etc.

Mitteldutsche Börse in Leipzig

Table with columns: Festverzinsliche, Wechsel, Industrie-Obr., Unkaffee, Einheitskurse der Variablen Papiere, Aktien, Wechsel, etc.

SA., immer und ewig kampfbereit!

Höhepunkt und Abschluß der hallischen Sporttage der SA.-Gruppe Mitte

Die großen Sporttage der SA.-Gruppe Mitte in Halle sind aus. Ihre triumphale Höhepunkt und amgemäß eintragsvoller Abschluß fanden bei dem Sonntag, wie in der frühen Morgenstunde durchgeführten wehrsportlichen Mannschafstämpfe ein prachtvolles Bild des kämpferischen Einflusses der SA. auf ihrem reichhaltigen Gebiet und die Gesamtveranstaltung am Nachmittag dann gleichsam einen bunten, überaus feierlichen Lauersticht durch die gesamte Sportarbeit der Stammbestellungen vermittelt. Es war ein Tag, der von den aktiven Wehrkämpfern äußerer Spannung von Kraft und Energie und die volle Bewehrung ihres Mannschafstages forderte, es war ein Tag, der auch der Organisation große Aufgaben stellte. Aber als der Gesamtmeister des Organisations- und Wehrkampfes, Oberführer Wehse, in der letzten Nacht mittags um 12 Uhr, den Führer der Gruppe Mitte, Obergruppenführer Roth, den Abschied des Gensperrenführers meidete, da stand als der große Einzeldruck dieser Tage fest, das letzte eine umfangreiche Veranstaltung zur Wehrsportleistung in genau planmäßig abwechselnd worden ist wie viele. Zum anderen prägte die Leistung das Gesicht dieser Tage — die Leistung, die in den weitaus meisten Leistungen von imponierender Geschlossenheit und Größe war und anlässlich der Augenblicke, daß die SA. die Aufgabe, ein kampfbereites Mannschaf zu schaffen, entschlossen und erfolgreich erfüllt angepaßt hat und daß die Kolonnen der braunen Kämpfer des Führers wehrbereit sind in die deutsche Zukunft!

nicht zu nehmen, deren erster Mann, Schürer, schon entscheidenden Vorprung, Deffau und Wandenburg (187) holen in dieser Reihenfolge die Plätze. Und dann das Spiel der SA. Kampfball! Auch schlagen die Wehren der Anteilnahme und Erregung bei diesem runden Spiel um den Wehrball, bei dem „alles erlaubt ist außer Schreien und Zischen“, wie der anliegende Oberführer Wehse humorvoll erklärt. Die Wehrkämpfer 188 neigt fabelhaft ins Zeug. Schweiß, Kraft, Härte, Härte und nochmals Härte fordert dieses — in einem Punkt vielleicht noch absteigbare — Spiel. Kein Mann wagt, sich überlassend, ins Tor, als die Wehrkämpfer mit diesem Fehler die 2-Minuten-Führung übernehmen. Ein weiteres Tor fällt auf 3:0, und der Jubel ist groß. Kampfballspieler aber branden Kraft, und so findet man es auch als durchaus in der Erfahrung, das ein begeisterter Zuschauer der Mannschaf einen gewaltigen — Schinken als privaten Siegespreis überreicht. . .

genannte Schlußmann auch noch ohne Staffelform an Ziel erreicht, wird Brigade 3 (188 (Merseburg) Zweite von Brigade 88 (Halle). Und dann erlebt man noch einmal die drei 5 f e n Spiele im a n n 3 f a c e, jetzt auf einem Jägerplatz. Den ganzen Vormittag über dauert der Kampf auf der Stadtgallen-Platz an, wo jeder einzelne Spielmann in Spiel, Ordnung, Haltung wirksam auf dem Areen geprüft und 1:03 (2:04) nur ganz knapp vor 1:20 (Mandeburg) sowie vor 1:13 (19 (Merseburg) platziert wurde. Wie fest in der Kampfbahn der Spielmannsinn im Paradeschritt erzieht, spielt und wieder erzieht, da will der Beifall nicht enden.



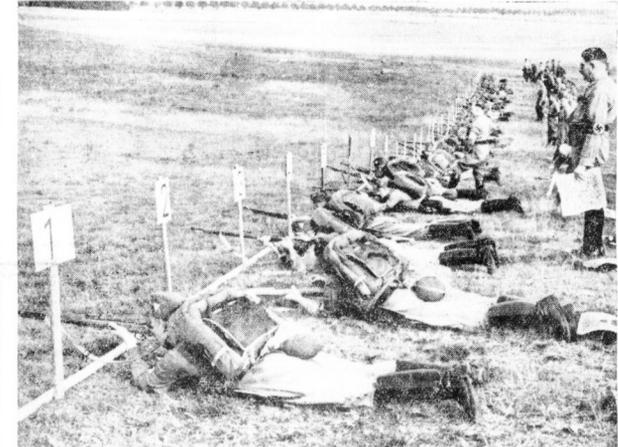
Die Standarten der SA. Gruppe Mitte marschieren zur Abschlußfeier auf.

Sonntag nachmittag in der Kampfbahn der Stadt Halle. Eine große, dreitägige Veranstaltung findet ihre Krönung. Mit wunderbarer Prägnanz löst ein Bild das andere ab, ordnet sich der Einsatz von Hunderten und Tausenden von Männern; in feststehendem Tempo leitet ein Einmarsch den anderen ein, ganz auf sich gestellt, in kleinen Gruppen und großen, in kurzen Kolonnen und in reichen Reihen die Männer da in Sportdress oder Dienstanzug — und das alles in ein begeistertes, mitreißendes Wirbel von Hebung, Schandarbeit und Kampf. Von der Tribüne und den Terrassen kann man nicht nur und wieder der Wehrkraft, die das alles sind, die feiner Seite bedürfen, die das alles noch einmal konzentriert zusammenfassen, was an all diesen drei Tagen hartes Erlebnis wurde. Die Sonne findet an diesem Nachmittag nur wenigstens Kraft, die Wolken zu durchbrechen, um deutlicher das weite Bild der Kampfbahn zeigen zu lassen (Gang und Farbe wie diesmal. Mit Wehrkraft Staatsrat Anweisung an der Seite verlor das gesamte SA.-Mannschaf der Gruppe und zahlreiche Offiziere den Ablauf dieser Kampfbahnveranstaltung.

Als die Anteilnahme aber erreicht ihren Höhepunkt bei der 200. -Runde-Schindelmarsch, dann Brigadenmännchen gehen ins Rennen, das auf jeder halben Stunde ein Zeremonienstück und eine Mitternacht auftritt. Lange führt 30 (Schaf), erst mit großem, dann mit langsamem Vorprung vor 37 (Wittenberg), dann übernehmen die Wittenberger die Spitze, aber in der vorletzten Runde ist Deffau doch wieder vorn; einmal entsetzt der schillernde Sauf, das andere Mal die Mitternacht. Am aber gibt es ein dramatisches Zwischenfall. Der letzte Wittenberger Vierter, der den Zielfahnen drei Meter hinter dem führenden Schaf übernahm, führt am Zeremonienstück, hat auf den hundert Metern bis zur Mitternacht aber wieder auf, bringt außerdem mit dem Gegner auf die Mitternacht — hier aber tut sich ihm die zweite Seite, hält ihn auf. Brigade 3 (Schaf) gewinnt in 10:21,5, und da der eben-

genannte Schlußmann auch noch ohne Staffelform an Ziel erreicht, wird Brigade 3 (188 (Merseburg) Zweite von Brigade 88 (Halle). Und dann erlebt man noch einmal die drei 5 f e n Spiele im a n n 3 f a c e, jetzt auf einem Jägerplatz. Den ganzen Vormittag über dauert der Kampf auf der Stadtgallen-Platz an, wo jeder einzelne Spielmann in Spiel, Ordnung, Haltung wirksam auf dem Areen geprüft und 1:03 (2:04) nur ganz knapp vor 1:20 (Mandeburg) sowie vor 1:13 (19 (Merseburg) platziert wurde. Wie fest in der Kampfbahn der Spielmannsinn im Paradeschritt erzieht, spielt und wieder erzieht, da will der Beifall nicht enden.

Wie aber die Klagen auf dem Ritz des Stadions niedergerollt werden, spricht Obergruppenführer Roth noch Anweisung für den aus dem Gruppenbereich stehenden und in die Schmarock nach Graz verleiteten Brigadenführer 24 a. Dann gehen die Fahnen an den Wehren herunter, letzte verfliegen die Wuff — das Gruppenereignis ist zu Ende.



Die Mannschaft der Standarte 75 (Halle) beim KK-Schießen auf den Brandbergen. (Alle Aufnahmen: Walter Danz)

740 auf schwerem Marsch

Vorbildliche Leistungen beim Wehrmannschafstämpfe der Standarten — Triumph der Kameradschaft — Halbes SA. gut plaziert

Die unauflösbare Wehrsportprüfung der SA.-Sporttage war der Wehrmannschafstämpfe, der sich Sonntag früh abspielte. Zahlreiche Standarten der SA.-Gruppe Mitte hatten eine Mannschaf entsandt, die aus einem Führer und 30 Mann bestand. Es war eine Marschirrede von 20 Kilometer, die zum Teil über sehr schlechte Straßen führte, zum Teil durch schweren, feuchten Schlamm, war in 200 Minuten zurückzulegen. Am ersten Drittel der Vorbildlich markierten Strecke war außerdem noch eine Schießübung zu erledigen, die ein richtiges Auge und eine sichere Hand erforderte. Am Schluß des Marsches wartete dann noch eine Düberrückbahn, die das Letzte von den Männern verlangte. Mit einem Handgranatenzielwurf wurde dann der Kampf beendet.

Pünktlich um 6 Uhr früh schied der Starter an der Wehrirer Gutsbrude die erste Mannschaf, Männer der Jägerbande 21 (Weißfels), auf die Weite. Zahlreiche hohe SA.-Führer, an ihrer Spitze Obergruppenführer Roth und Gruppenführer Mappes von der SA-St., wohnten dem Start bei. Alle ledig Minuten nach der Weite, und Marschirrede auf Marschirrede zum Teil mit frohem Gelesang, in dem jungen Morgen. Am achter Stelle harrten als erste halleiner die Männer der Standarte 75, zum größten Teil ältere Leute, die fast alle das Kriegsteilnehmerkreuz trugen.

Ueber die Hermann-Göring-Straße führte der Weg vorbei am Vandegast Kreis nach den Brandbergen. Hier gab es ein paar natürliche Hindernisse, einen Baum und einen Eisenstang zu überwinden. Gleich darauf folgte das Kleinfahnenüberziehen. Nur

eine Minute blieb den Männern Zeit, drei Schuß freigegeben auf die in 50 Meter Entfernung aufgestellte Wehrmannschaf zu schießen, dann ging es sofort weiter. Tent des abgehenden Organisations und des wirklich muntergültig angelegten Zielhahnes — 40 Schießen nebeneinander boten ein interessantes Bild. Roth gab es hier aber keinen größeren Mitleid. Obergruppenführer Roth wollte hier mit seinem Ziel längere Zeit, wie er überhaupt bei allen Wehrkämpfen die Leistungen seiner Männer verfolge.

Weiter in Richtung Lettin, das im flotten Tempo durchgezogen wurde, ging der Marsch. Wenn die Wehrkämpfer auch geringer wurden, in der Reihenfolge der einzelnen Wehrkämpfer hatte sich, in der Spitze wenigstens, nichts geändert. Erst kurz vor Schießplatz verließ sich für einige Zeit das Bild. Die Wittenberger SA-Männer von der Standarte 20 überholten ihre Vorderleute, den Marschirrede der Standarte 24-Mannschaft, doch schon nach kurzer Zeit trafen wir in Tiefkau die Zielerde wieder am alten Plage.

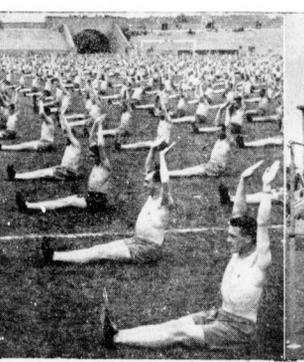
Vergang kam die Sonne höher... Die „starken Männer“ der einzelnen Wehrkämpfer trugen bereits doppelte Sohl, um ihren schwächeren Kameraden Gleichzeitung zu schaffen. Die Rufe begannen zu dröhnen. Des öfteren hatte einer die Stimme in den Händen.

Durch die Heide führte das letzte Drittel der Strecke dann wieder dem Startpunkt zu. Mitten im Heide trafen wir die Männer der Wehrkämpfer Jägerbande, die in labellerer Ordnung nicht aufgelöst, mit frohem Gelesang an uns vorbeizogen.

Wenige Minuten nach 9 Uhr betrat der erste Marschirrede bereits wieder die Wehrirer Weite. Kurzgehalt. Bandenanzüge wurden ausgegeben, und dann erschien bereits das Kommando „Marschieren zum Hindernislauf“. Hier wurde nach Zeit genehmigt. Unter Anfuhrer der letzten Kräfte harrten die Männer los, abermannen Graben. Zahlreiche Wehrkämpfer und Wehrkämpfer. Hier zeigte sich der erste SA.-Wehrkämpfer. Mit angelegter Hilfe und handlichem Aufwachen untereinander ging es über die Hindernisse. Der Handgranatenzielwurf behielb dann die wehrsportlichen Leistungen. Die meisten Wehrkämpfer hatten Punkte.

Die Magdeburger SA.-Standarte 26 zeigte die beste Leistung. Sie wurde mit 427 Punkten Sieger vor der drittfolgenden einheitlichen Standarte 38 mit 415 Punkten. Als dritte platzierte sich die Jägerbande 34 aus Naumburg mit 414 Punkten vor den Standarten 12 (Wittenberg) und 20 (Wittenberg) mit je 404 Punkten. Der zweite hallische Marschirrede, Männer der Standarte 75, kam in der Gesamtwertung bei insgesamt 20 Mannschaf mit 884 Punkten auf den höchsten Platz, ankommen mit der Standarte 36 (Wehrkämpfer), eine großartige Leistung angesichts des hohen Durchschnittsalters der Männer der Standarte 75!

Es wird noch interessieren, wie die beiden ersten Mannschaf Standarte 26 (Magdeburg) und Standarte 36 (Halle) sich ihre Punkte erkämpften. Die Magdeburger brandeten hier die 20 Kilometer lange



Von links: Kampfball, das Spiel der SA. — Der Gymnastikblock der Standarte 26 (Magdeburg). — SA-Turner Kröttsch-Leuna zeigt den Salto-Abgang vom Reck. — Kameradschaft beim Wehrmannschafstämpfe.

Marfchstraße 2:48:50, die Gollener 2:58:20. Die Hindenburg erlebte Wadung in genau 100 Sekunden. ...

wurden je 15 Treffer gezählt und beim R.R.-Zielchen eine Durchschmittrefferszahl von 16 Ringen erzielt. ...

Mit 10:6 gewonnen! Deutschlands großer Vorzug über England

Gerberland am 31. A. um 7/10 Sekunden unterbot. Dieser gewann den Lauf der 100 Meter in 1:11,9 Sekunden. ...

Radfahrstreife bergauf-bergab ...

Rünftliche und „natürliche“ Gelände-Läden - Jäger-Standarte 13 (Sangerhausen) in Front Standarte 75 an vierter Stelle

In Neu-Ragow war eine Kontrollfahre eingerichtet, an der ähnlich wie beim Orientierungslauf neu im Gelände verteilte Kopffahnen festzulegen ...

Die mit den Dähnen der beteiligten Nationen und der Reichsbundflagge reich geschmückte Dietrich-Gedächtnisfeier wurde am Sonntagvormittag ...

Wieder ein Wanderfalle vorn Graener-Galle gewinnt im Sprint die Schweizer in den Straßenläufen

Von den Wanderern aus ging es nach Vettin, wo die einseitige Orientierungslaufstrecke begann. ...

Mademoiselle wurde und als sie in der ersten Runde ...

Am einleitenden Negerwettkampfe konnten die Weiler gleich die Führung an sich reißen, denn der junge ...

Den viersten Teil der bei den Berufsfahrern zu getriebenen ...

Im Pausschritt orientieren!

Kein Ausfall im 6-km-Lauf trotz harter Anforderungen - Neun „Pappflameraden“

berstreckte sich zu sorgfältig - Dessau S. vor Bitterfeld und Magdeburg

Um 7 Uhr war insoweit der erste Start zum 6-km-Lauf ...

Männer noch vom schnellen Lauf angelehnt waren, waren die ...

Mademoiselle wurde im Pausschritt ...

Als die größere Runde um Ende ging, lagen die ...

Drachstiege der Standarte 36 (Halle)

Der Deutsche Wehrtreffpunkt und der Mannschafsfünftampft gewonnen

Streitrichter aus der Gasse der Einzelfämpfe

Bei freitragendem Regen waren schon am Morgen ...

Die Einzelfämpfe im Sandstratenwettkampft ...

Im 100-Meter-Lauf wurde von der Sta. 72 die beste ...

Großer Erfolg Albert Richters Weltmeister Scherens in Paris gekürt

Von hier aus führte die Strecke hinüber zum Brandberge ...

Am Nachmittag wurden dann in der Mitteldeutschen ...

Im 200-Meter-Lauf wurde von der Sta. 38 nur Dritter ...

Das unbeständige Wetter machte den Radrennen-Veranstalter ...

Reichswettkampft Berlin, 15-17 Juli 1938

Am Nachmittag wurden dann in der Mitteldeutschen Kampfbahn ...

Im 400-Meter-Lauf wurde von der Sta. 36 nur Zweiter ...

Zwei Niederlage in Leipzig Söllberg und Mersburg in Front - Der Adler schlägt

Copyright by Prometheus-Verlag Dr. Eichacker, Gröbenzell b. München



ROMAN VON BERT GEORGE

Das ist denn doch unerhört — ich protestiere gegen die Äußerung —, fuhr die Souffleuse freudlos da- hin.
„Der Schmitt“, sagte ich zu dem Chronographen, sephionieren Sie ans Präsidium um den Wagen d um zwei Schenkelle.

man, einen Brief geschrieben hätte, der als Nach- trag zu seinem Testament die Schenkung ungültig er- klärt. Die Ermordung Bratts geschah also aus Nach- lust und Geldinteresse.
Ich komme zur Ermordung Rottmanns. Auch er wurde von Frau Pohl geholt, vielleicht noch grimmiger als Bratt. Denn Frau Pohl, die keine Kenntnis von dem Willen der Schenkung hatte und annehm- lichen mußte, daß das Geld in die Hände des neuen Freundes geriet, der sie unversehrter wegen Bratts ver- loren hätte, ästerte auch hier um ihr Geld. Den- noch wäre diese Angst nicht auslagelagende Natur gewesen, daß Frau Pohl auch hier die Zustimmung zu einem schändlichen Verbrechen nahm. Auslagelag- end war folgendes: Brattens Garçon hätte, in Gemein- schaft mit Herrn Rottmann, dem Altkorrespondent im Halle Bratt in einer fast unübersehbaren Weise um Frau Pohl lenken können. Frau Pohl mußte ge- achtet haben, oder sie hätte bereits Beweise davon. Die Aussagen der beiden hätte sie vernichtet. Bratt- lens Garçon wäre ihrer Schanden lieber gewesen. Bratt und Madrigal waren auch hier die Gründe der Tat.

Ich ordnete an, daß sie sich neben die mich herum- tretende Frau stellen.
„Ich würde Ihnen beweisen, daß ich die Wahrheit spreche“, sagte ich zu ihr, da ich sah, daß sie nicht um Gnadebreite nachgeben wollte. „Ist diese Peitsche Ihr Eigentum, Frau Pohl — ja oder nein?“
„Ja, ja — aber —“
„Das genügt!“ brüllte ich, denn ich verlor allmäh- lich meine Geduld. „Und jetzt will ich Ihnen weiter beweisen, daß Sie die Wahrheit finden! Herr Schmitt, holen Sie den Garderobier Stefank her!“
Der Chronograph schickte einen und jagte mit dem verärrt dreinschneidenden Garderobier zurück.
„Herr Stefank — erkennen Sie in dieser Peitsche die Peitsche, die Sie im Schuß des Herrn Rottmann gefunden haben?“
Stefank belag das Stückchen Eisen und bejahte.
„An dem Abend, als Sie diese Peitsche im Schuß des Herrn Rottmann fanden, hat die Souffleuse Pohl allein jene Garderobe betreten, um Blumen hineinzu- tragen — stimmt das?“
Stefank sah Frau Pohl an, dann sagte er:
„Nein, diese Frau war es nicht.“
Wäre in diesem Augenblick das Theater zusammenge- stürzt und hätte uns alle miteinander begraben — ich hätte nicht mehr erwidern können. Verblüfft — sprachlos lag ich auf dem Garderobier, dann auf die Erde.
„Ich habe doch auch an den Tagen, bevor Bratt und Rottmann starben, nicht fouffiert“, wimmerte Frau Pohl.
„Was?“ Wie tannte alles vor den Augen —!
Stefank hielt ich mich an der Rante des Schreib- tisches fest, mir war, als ob sich das ganze Zimmer drehte.
„Wer — wer hat fouffiert?“ flüsterete ich leiser.

Familien-Anzeigen

Sonnabend früh 7 1/2 Uhr verschied nach kurzem, schwerem, mit großer Geduld er- tragenem Leiden mein herzenseger Mann, unser treusorgender, unvergesslicher Vater, Schwieger- u. Großvater, der Fischermeister Max Knöchel im vollendeten 78. Lebensjahre.

in tiefem Weh: Lina Knöchel, Wilhelm Knöchel und Frau Hermann Knöchel und Frau und 2 Enkelkinder.

Halle a. S., den 4. Juli 1938, Große Gosenstraße 19, II.

Die Beerdigung findet am Mittwoch um 14 Uhr von der zweiten Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus statt.

Nach einem arbeitsreichen Leben und stets auf das Wohl ihrer Familie bedacht, ver- schied nach schwerer Krankheit kurz nach ihrem 74. Geburtstag meine liebe Frau, meine gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante Helene Koska in tiefem Schmerz.

Am Sonntag mittag nahm Gott der Herr nach langer Krankheit unsere liebe Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante Auguste Leiste im 68. Lebensjahre zu sich in sein himm- liches Reich.

Das Marthahaus Halle (Saale), den 4. Juli 1938.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 6. Juli, 13 1/2 Uhr, von der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus statt.

Für die wohlthuenden Beweise herzlicher Teilnahme, die uns beim Heimzange unseres lieben Vaters.

Paul Hoyerichter zuteil geworden sind, sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen. Halle a. S. und Merseburg, den 2. Juli 1938.

Am Sonnabendvormittag ent- schied unsere liebe Mutter, Schwieger- u. Großmutter, Frau Anna Gräfe im 64. Lebensjahre.

Die trauernden Hinter- bliebenen. Halle a. S., den 4. Juli 1938, Nickel-Hoffmann-Str. 19.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, d. 6. Juli, 14 1/2 Uhr, von der Kapelle des Südfried- hofes aus statt.

„Halbische Nachrichten“ Familien-Anzeigen in die Selbstrollos 999, Sonne — F. Lufschütz

„Halbische Nachrichten“ Familien-Anzeigen in die Selbstrollos 999, Sonne — F. Lufschütz

„Halbische Nachrichten“ Familien-Anzeigen in die Selbstrollos 999, Sonne — F. Lufschütz

„Halbische Nachrichten“ Familien-Anzeigen in die Selbstrollos 999, Sonne — F. Lufschütz

„Halbische Nachrichten“ Familien-Anzeigen in die Selbstrollos 999, Sonne — F. Lufschütz

„Halbische Nachrichten“ Familien-Anzeigen in die Selbstrollos 999, Sonne — F. Lufschütz

„Halbische Nachrichten“ Familien-Anzeigen in die Selbstrollos 999, Sonne — F. Lufschütz

Margret Koch geb. 3. Juli 1938 In dankbarer Freude Frau Irene und Dozent Dr. Johannes Koch z. Zt. Univ.-Frauenklinik

Bessere Anzeigen, bessere Umfräse! Wenigstens gute Schind- reparatur Preisliste 38, 100, 150, 200, 250, 300, 350, 400, 450, 500, 550, 600, 650, 700, 750, 800, 850, 900, 950, 1000, 1050, 1100, 1150, 1200, 1250, 1300, 1350, 1400, 1450, 1500, 1550, 1600, 1650, 1700, 1750, 1800, 1850, 1900, 1950, 2000, 2050, 2100, 2150, 2200, 2250, 2300, 2350, 2400, 2450, 2500, 2550, 2600, 2650, 2700, 2750, 2800, 2850, 2900, 2950, 3000, 3050, 3100, 3150, 3200, 3250, 3300, 3350, 3400, 3450, 3500, 3550, 3600, 3650, 3700, 3750, 3800, 3850, 3900, 3950, 4000, 4050, 4100, 4150, 4200, 4250, 4300, 4350, 4400, 4450, 4500, 4550, 4600, 4650, 4700, 4750, 4800, 4850, 4900, 4950, 5000, 5050, 5100, 5150, 5200, 5250, 5300, 5350, 5400, 5450, 5500, 5550, 5600, 5650, 5700, 5750, 5800, 5850, 5900, 5950, 6000, 6050, 6100, 6150, 6200, 6250, 6300, 6350, 6400, 6450, 6500, 6550, 6600, 6650, 6700, 6750, 6800, 6850, 6900, 6950, 7000, 7050, 7100, 7150, 7200, 7250, 7300, 7350, 7400, 7450, 7500, 7550, 7600, 7650, 7700, 7750, 7800, 7850, 7900, 7950, 8000, 8050, 8100, 8150, 8200, 8250, 8300, 8350, 8400, 8450, 8500, 8550, 8600, 8650, 8700, 8750, 8800, 8850, 8900, 8950, 9000, 9050, 9100, 9150, 9200, 9250, 9300, 9350, 9400, 9450, 9500, 9550, 9600, 9650, 9700, 9750, 9800, 9850, 9900, 9950, 10000

Inserieren heißt interessieren

Reisevorbereitungen frühzeitig u. sorgfältig getroffen, sind Vorbedingungen für angenehme Fahrt und gute Erholung.

Für die Ausrüstung gilt: Ritters neuen Reisehefter studieren und schnell das Fehlende im Ritterhaus ergänzen.

Koffer aus bester Hartplatte in schwarzer Mammuthaut, 5, 585 6,85 7,75

Koffer aus echt Vulkanleder 5 Jahre Garantie für Haltbarkeit 8,75 9,50 10,50 11,50

Koffer aus Gumbahaut, der neue Werkstoff, sehen aus wie Leder, u. sind so haltbar wie Leder 16.— 17.— 18.— 19.—

Simbox-Koffer Die Kleider sind knitterfrei u. wohlgeordnet wie im Kleiderschrank untergebracht für 6 Kleider 28.50 für 10 Kleider 30.50

Ideal-Herrenkoffer Die Anzüge werden darin faltenlos untergebracht in braun Hartplatte 12.50 in echt Vulkanleder 20.—

Picknick-Koffer macht den Aufenthalt im Freien er gemühtlich 12.50 mit Einrichtung für 2 Personen 21.— für 4 Personen 21.—

WALLE-SAALE RITTERHAUS

Der bekannteste Füllhalter von PAPIER-KÖSTER Große Ulrichstraße 41 ist ein wertvoll-praktischer Reisebegleiter

Nerven, Herz und Schlaf müssen gesund und kräftig sein, sonst hat die ganze Körper krank. Notfalls versuchen Sie schnell Energeticum, das seit Jahrzehnten bewährt auch kräftig, anerkant natürliche Nervennährmittel. Bei Herzschwäche, Herrenschwäche, Schlaflosigkeit besser Erfolg, als alle anderen natürlichen Schlaf, Nachschmerzen weisen man zurück. Allein erzie- Reformhaus „Gesundheitsengel“ Halle (S.), am Stadtbad, Ruf 237 18.

Versteigerungen: Am Sonntag, dem 9. Juli 1938, soll auf dem Ritterhof bei Halle, 2. Morgenstunden, 1. um 10 Uhr, nachfolgendes öffentlich versteigert werden: 1. ein Stück Land, 2. ein Stück Land, 3. ein Stück Land, 4. ein Stück Land, 5. ein Stück Land, 6. ein Stück Land, 7. ein Stück Land, 8. ein Stück Land, 9. ein Stück Land, 10. ein Stück Land, 11. ein Stück Land, 12. ein Stück Land, 13. ein Stück Land, 14. ein Stück Land, 15. ein Stück Land, 16. ein Stück Land, 17. ein Stück Land, 18. ein Stück Land, 19. ein Stück Land, 20. ein Stück Land, 21. ein Stück Land, 22. ein Stück Land, 23. ein Stück Land, 24. ein Stück Land, 25. ein Stück Land, 26. ein Stück Land, 27. ein Stück Land, 28. ein Stück Land, 29. ein Stück Land, 30. ein Stück Land, 31. ein Stück Land, 32. ein Stück Land, 33. ein Stück Land, 34. ein Stück Land, 35. ein Stück Land, 36. ein Stück Land, 37. ein Stück Land, 38. ein Stück Land, 39. ein Stück Land, 40. ein Stück Land, 41. ein Stück Land, 42. ein Stück Land, 43. ein Stück Land, 44. ein Stück Land, 45. ein Stück Land, 46. ein Stück Land, 47. ein Stück Land, 48. ein Stück Land, 49. ein Stück Land, 50. ein Stück Land, 51. ein Stück Land, 52. ein Stück Land, 53. ein Stück Land, 54. ein Stück Land, 55. ein Stück Land, 56. ein Stück Land, 57. ein Stück Land, 58. ein Stück Land, 59. ein Stück Land, 60. ein Stück Land, 61. ein Stück Land, 62. ein Stück Land, 63. ein Stück Land, 64. ein Stück Land, 65. ein Stück Land, 66. ein Stück Land, 67. ein Stück Land, 68. ein Stück Land, 69. ein Stück Land, 70. ein Stück Land, 71. ein Stück Land, 72. ein Stück Land, 73. ein Stück Land, 74. ein Stück Land, 75. ein Stück Land, 76. ein Stück Land, 77. ein Stück Land, 78. ein Stück Land, 79. ein Stück Land, 80. ein Stück Land, 81. ein Stück Land, 82. ein Stück Land, 83. ein Stück Land, 84. ein Stück Land, 85. ein Stück Land, 86. ein Stück Land, 87. ein Stück Land, 88. ein Stück Land, 89. ein Stück Land, 90. ein Stück Land, 91. ein Stück Land, 92. ein Stück Land, 93. ein Stück Land, 94. ein Stück Land, 95. ein Stück Land, 96. ein Stück Land, 97. ein Stück Land, 98. ein Stück Land, 99. ein Stück Land, 100. ein Stück Land, 101. ein Stück Land, 102. ein Stück Land, 103. ein Stück Land, 104. ein Stück Land, 105. ein Stück Land, 106. ein Stück Land, 107. ein Stück Land, 108. ein Stück Land, 109. ein Stück Land, 110. ein Stück Land, 111. ein Stück Land, 112. ein Stück Land, 113. ein Stück Land, 114. ein Stück Land, 115. ein Stück Land, 116. ein Stück Land, 117. ein Stück Land, 118. ein Stück Land, 119. ein Stück Land, 120. ein Stück Land, 121. ein Stück Land, 122. ein Stück Land, 123. ein Stück Land, 124. ein Stück Land, 125. ein Stück Land, 126. ein Stück Land, 127. ein Stück Land, 128. ein Stück Land, 129. ein Stück Land, 130. ein Stück Land, 131. ein Stück Land, 132. ein Stück Land, 133. ein Stück Land, 134. ein Stück Land, 135. ein Stück Land, 136. ein Stück Land, 137. ein Stück Land, 138. ein Stück Land, 139. ein Stück Land, 140. ein Stück Land, 141. ein Stück Land, 142. ein Stück Land, 143. ein Stück Land, 144. ein Stück Land, 145. ein Stück Land, 146. ein Stück Land, 147. ein Stück Land, 148. ein Stück Land, 149. ein Stück Land, 150. ein Stück Land, 151. ein Stück Land, 152. ein Stück Land, 153. ein Stück Land, 154. ein Stück Land, 155. ein Stück Land, 156. ein Stück Land, 157. ein Stück Land, 158. ein Stück Land, 159. ein Stück Land, 160. ein Stück Land, 161. ein Stück Land, 162. ein Stück Land, 163. ein Stück Land, 164. ein Stück Land, 165. ein Stück Land, 166. ein Stück Land, 167. ein Stück Land, 168. ein Stück Land, 169. ein Stück Land, 170. ein Stück Land, 171. ein Stück Land, 172. ein Stück Land, 173. ein Stück Land, 174. ein Stück Land, 175. ein Stück Land, 176. ein Stück Land, 177. ein Stück Land, 178. ein Stück Land, 179. ein Stück Land, 180. ein Stück Land, 181. ein Stück Land, 182. ein Stück Land, 183. ein Stück Land, 184. ein Stück Land, 185. ein Stück Land, 186. ein Stück Land, 187. ein Stück Land, 188. ein Stück Land, 189. ein Stück Land, 190. ein Stück Land, 191. ein Stück Land, 192. ein Stück Land, 193. ein Stück Land, 194. ein Stück Land, 195. ein Stück Land, 196. ein Stück Land, 197. ein Stück Land, 198. ein Stück Land, 199. ein Stück Land, 200. ein Stück Land, 201. ein Stück Land, 202. ein Stück Land, 203. ein Stück Land, 204. ein Stück Land, 205. ein Stück Land, 206. ein Stück Land, 207. ein Stück Land, 208. ein Stück Land, 209. ein Stück Land, 210. ein Stück Land, 211. ein Stück Land, 212. ein Stück Land, 213. ein Stück Land, 214. ein Stück Land, 215. ein Stück Land, 216. ein Stück Land, 217. ein Stück Land, 218. ein Stück Land, 219. ein Stück Land, 220. ein Stück Land, 221. ein Stück Land, 222. ein Stück Land, 223. ein Stück Land, 224. ein Stück Land, 225. ein Stück Land, 226. ein Stück Land, 227. ein Stück Land, 228. ein Stück Land, 229. ein Stück Land, 230. ein Stück Land, 231. ein Stück Land, 232. ein Stück Land, 233. ein Stück Land, 234. ein Stück Land, 235. ein Stück Land, 236. ein Stück Land, 237. ein Stück Land, 238. ein Stück Land, 239. ein Stück Land, 240. ein Stück Land, 241. ein Stück Land, 242. ein Stück Land, 243. ein Stück Land, 244. ein Stück Land, 245. ein Stück Land, 246. ein Stück Land, 247. ein Stück Land, 248. ein Stück Land, 249. ein Stück Land, 250. ein Stück Land, 251. ein Stück Land, 252. ein Stück Land, 253. ein Stück Land, 254. ein Stück Land, 255. ein Stück Land, 256. ein Stück Land, 257. ein Stück Land, 258. ein Stück Land, 259. ein Stück Land, 260. ein Stück Land, 261. ein Stück Land, 262. ein Stück Land, 263. ein Stück Land, 264. ein Stück Land, 265. ein Stück Land, 266. ein Stück Land, 267. ein Stück Land, 268. ein Stück Land, 269. ein Stück Land, 270. ein Stück Land, 271. ein Stück Land, 272. ein Stück Land, 273. ein Stück Land, 274. ein Stück Land, 275. ein Stück Land, 276. ein Stück Land, 277. ein Stück Land, 278. ein Stück Land, 279. ein Stück Land, 280. ein Stück Land, 281. ein Stück Land, 282. ein Stück Land, 283. ein Stück Land, 284. ein Stück Land, 285. ein Stück Land, 286. ein Stück Land, 287. ein Stück Land, 288. ein Stück Land, 289. ein Stück Land, 290. ein Stück Land, 291. ein Stück Land, 292. ein Stück Land, 293. ein Stück Land, 294. ein Stück Land, 295. ein Stück Land, 296. ein Stück Land, 297. ein Stück Land, 298. ein Stück Land, 299. ein Stück Land, 300. ein Stück Land, 301. ein Stück Land, 302. ein Stück Land, 303. ein Stück Land, 304. ein Stück Land, 305. ein Stück Land, 306. ein Stück Land, 307. ein Stück Land, 308. ein Stück Land, 309. ein Stück Land, 310. ein Stück Land, 311. ein Stück Land, 312. ein Stück Land, 313. ein Stück Land, 314. ein Stück Land, 315. ein Stück Land, 316. ein Stück Land, 317. ein Stück Land, 318. ein Stück Land, 319. ein Stück Land, 320. ein Stück Land, 321. ein Stück Land, 322. ein Stück Land, 323. ein Stück Land, 324. ein Stück Land, 325. ein Stück Land, 326. ein Stück Land, 327. ein Stück Land, 328. ein Stück Land, 329. ein Stück Land, 330. ein Stück Land, 331. ein Stück Land, 332. ein Stück Land, 333. ein Stück Land, 334. ein Stück Land, 335. ein Stück Land, 336. ein Stück Land, 337. ein Stück Land, 338. ein Stück Land, 339. ein Stück Land, 340. ein Stück Land, 341. ein Stück Land, 342. ein Stück Land, 343. ein Stück Land, 344. ein Stück Land, 345. ein Stück Land, 346. ein Stück Land, 347. ein Stück Land, 348. ein Stück Land, 349. ein Stück Land, 350. ein Stück Land, 351. ein Stück Land, 352. ein Stück Land, 353. ein Stück Land, 354. ein Stück Land, 355. ein Stück Land, 356. ein Stück Land, 357. ein Stück Land, 358. ein Stück Land, 359. ein Stück Land, 360. ein Stück Land, 361. ein Stück Land, 362. ein Stück Land, 363. ein Stück Land, 364. ein Stück Land, 365. ein Stück Land, 366. ein Stück Land, 367. ein Stück Land, 368. ein Stück Land, 369. ein Stück Land, 370. ein Stück Land, 371. ein Stück Land, 372. ein Stück Land, 373. ein Stück Land, 374. ein Stück Land, 375. ein Stück Land, 376. ein Stück Land, 377. ein Stück Land, 378. ein Stück Land, 379. ein Stück Land, 380. ein Stück Land, 381. ein Stück Land, 382. ein Stück Land, 383. ein Stück Land, 384. ein Stück Land, 385. ein Stück Land, 386. ein Stück Land, 387. ein Stück Land, 388. ein Stück Land, 389. ein Stück Land, 390. ein Stück Land, 391. ein Stück Land, 392. ein Stück Land, 393. ein Stück Land, 394. ein Stück Land, 395. ein Stück Land, 396. ein Stück Land, 397. ein Stück Land, 398. ein Stück Land, 399. ein Stück Land, 400. ein Stück Land, 401. ein Stück Land, 402. ein Stück Land, 403. ein Stück Land, 404. ein Stück Land, 405. ein Stück Land, 406. ein Stück Land, 407. ein Stück Land, 408. ein Stück Land, 409. ein Stück Land, 410. ein Stück Land, 411. ein Stück Land, 412. ein Stück Land, 413. ein Stück Land, 414. ein Stück Land, 415. ein Stück Land, 416. ein Stück Land, 417. ein Stück Land, 418. ein Stück Land, 419. ein Stück Land, 420. ein Stück Land, 421. ein Stück Land, 422. ein Stück Land, 423. ein Stück Land, 424. ein Stück Land, 425. ein Stück Land, 426. ein Stück Land, 427. ein Stück Land, 428. ein Stück Land, 429. ein Stück Land, 430. ein Stück Land, 431. ein Stück Land, 432. ein Stück Land, 433. ein Stück Land, 434. ein Stück Land, 435. ein Stück Land, 436. ein Stück Land, 437. ein Stück Land, 438. ein Stück Land, 439. ein Stück Land, 440. ein Stück Land, 441. ein Stück Land, 442. ein Stück Land, 443. ein Stück Land, 444. ein Stück Land, 445. ein Stück Land, 446. ein Stück Land, 447. ein Stück Land, 448. ein Stück Land, 449. ein Stück Land, 450. ein Stück Land, 451. ein Stück Land, 452. ein Stück Land, 453. ein Stück Land, 454. ein Stück Land, 455. ein Stück Land, 456. ein Stück Land, 457. ein Stück Land, 458. ein Stück Land, 459. ein Stück Land, 460. ein Stück Land, 461. ein Stück Land, 462. ein Stück Land, 463. ein Stück Land, 464. ein Stück Land, 465. ein Stück Land, 466. ein Stück Land, 467. ein Stück Land, 468. ein Stück Land, 469. ein Stück Land, 470. ein Stück Land, 471. ein Stück Land, 472. ein Stück Land, 473. ein Stück Land, 474. ein Stück Land, 475. ein Stück Land, 476. ein Stück Land, 477. ein Stück Land, 478. ein Stück Land, 479. ein Stück Land, 480. ein Stück Land, 481. ein Stück Land, 482. ein Stück Land, 483. ein Stück Land, 484. ein Stück Land, 485. ein Stück Land, 486. ein Stück Land, 487. ein Stück Land, 488. ein Stück Land, 489. ein Stück Land, 490. ein Stück Land, 491. ein Stück Land, 492. ein Stück Land, 493. ein Stück Land, 494. ein Stück Land, 495. ein Stück Land, 496. ein Stück Land, 497. ein Stück Land, 498. ein Stück Land, 499. ein Stück Land, 500. ein Stück Land, 501. ein Stück Land, 502. ein Stück Land, 503. ein Stück Land, 504. ein Stück Land, 505. ein Stück Land, 506. ein Stück Land, 507. ein Stück Land, 508. ein Stück Land, 509. ein Stück Land, 510. ein Stück Land, 511. ein Stück Land, 512. ein Stück Land, 513. ein Stück Land, 514. ein Stück Land, 515. ein Stück Land, 516. ein Stück Land, 517. ein Stück Land, 518. ein Stück Land, 519. ein Stück Land, 520. ein Stück Land, 521. ein Stück Land, 522. ein Stück Land, 523. ein Stück Land, 524. ein Stück Land, 525. ein Stück Land, 526. ein Stück Land, 527. ein Stück Land, 528. ein Stück Land, 529. ein Stück Land, 530. ein Stück Land, 531. ein Stück Land, 532. ein Stück Land, 533. ein Stück Land, 534. ein Stück Land, 535. ein Stück Land, 536. ein Stück Land, 537. ein Stück Land, 538. ein Stück Land, 539. ein Stück Land, 540. ein Stück Land, 541. ein Stück Land, 542. ein Stück Land, 543. ein Stück Land, 544. ein Stück Land, 545. ein Stück Land, 546. ein Stück Land, 547. ein Stück Land, 548. ein Stück Land, 549. ein Stück Land, 550. ein Stück Land, 551. ein Stück Land, 552. ein Stück Land, 553. ein Stück Land, 554. ein Stück Land, 555. ein Stück Land, 556. ein Stück Land, 557. ein Stück Land, 558. ein Stück Land, 559. ein Stück Land, 560. ein Stück Land, 561. ein Stück Land, 562. ein Stück Land, 563. ein Stück Land, 564. ein Stück Land, 565. ein Stück Land, 566. ein Stück Land, 567. ein Stück Land, 568. ein Stück Land, 569. ein Stück Land, 570. ein Stück Land, 571. ein Stück Land, 572. ein Stück Land, 573. ein Stück Land, 574. ein Stück Land, 575. ein Stück Land, 576. ein Stück Land, 577. ein Stück Land, 578. ein Stück Land, 579. ein Stück Land, 580. ein Stück Land, 581. ein Stück Land, 582. ein Stück Land, 583. ein Stück Land, 584. ein Stück Land, 585. ein Stück Land, 586. ein Stück Land, 587. ein Stück Land, 588. ein Stück Land, 589. ein Stück Land, 590. ein Stück Land, 591. ein Stück Land, 592. ein Stück Land, 593. ein Stück Land, 594. ein Stück Land, 595. ein Stück Land, 596. ein Stück Land, 597. ein Stück Land, 598. ein Stück Land, 599. ein Stück Land, 600. ein Stück Land, 601. ein Stück Land, 602. ein Stück Land, 603. ein Stück Land, 604. ein Stück Land, 605. ein Stück Land, 606. ein Stück Land, 607. ein Stück Land, 608. ein Stück Land, 609. ein Stück Land, 610. ein Stück Land, 611. ein Stück Land, 612. ein Stück Land, 613. ein Stück Land, 614. ein Stück Land, 615. ein Stück Land, 616. ein Stück Land, 617. ein Stück Land, 618. ein Stück Land, 619. ein Stück Land, 620. ein Stück Land, 621. ein Stück Land, 622. ein Stück Land, 623. ein Stück Land, 624. ein Stück Land, 625. ein Stück Land, 626. ein Stück Land, 627. ein Stück Land, 628. ein Stück Land, 629. ein Stück Land, 630. ein Stück Land, 631. ein Stück Land, 632. ein Stück Land, 633. ein Stück Land, 634. ein Stück Land, 635. ein Stück Land, 636. ein Stück Land, 637. ein Stück Land, 638. ein Stück Land, 639. ein Stück Land, 640. ein Stück Land, 641. ein Stück Land, 642. ein Stück Land, 643. ein Stück Land, 644. ein Stück Land, 645. ein Stück Land, 646. ein Stück Land, 647. ein Stück Land, 648. ein Stück Land, 649. ein Stück Land, 650. ein Stück Land, 651. ein Stück Land, 652. ein Stück Land, 653. ein Stück Land, 654. ein Stück Land, 655. ein Stück Land, 656. ein Stück Land, 657. ein Stück Land, 658. ein Stück Land, 659. ein Stück Land, 660. ein Stück Land, 661. ein Stück Land, 662. ein Stück Land, 663. ein Stück Land, 664. ein Stück Land, 665. ein Stück Land, 666. ein Stück Land, 667. ein Stück Land, 668. ein Stück Land, 669. ein Stück Land, 670. ein Stück Land, 671. ein Stück Land, 672. ein Stück Land, 673. ein Stück Land, 674. ein Stück Land, 675. ein Stück Land, 676. ein Stück Land, 677. ein Stück Land, 678. ein Stück Land, 679. ein Stück Land, 680. ein Stück Land, 681. ein Stück Land, 682. ein Stück Land, 683. ein Stück Land, 684. ein Stück Land, 685. ein Stück Land, 686. ein Stück Land, 687. ein Stück Land, 688. ein Stück Land, 689. ein Stück Land, 690. ein Stück Land, 691. ein Stück Land, 692. ein Stück Land, 693. ein Stück Land, 694. ein Stück Land, 695. ein Stück Land, 696. ein Stück Land, 697. ein Stück Land, 698. ein Stück Land, 699. ein Stück Land, 700. ein Stück Land, 701. ein Stück Land, 702. ein Stück Land, 703. ein Stück Land, 704. ein Stück Land, 705. ein Stück Land, 706. ein Stück Land, 707. ein Stück Land, 708. ein Stück Land, 709. ein Stück Land, 710. ein Stück Land, 711. ein Stück Land, 712. ein Stück Land, 713. ein Stück Land, 714. ein Stück Land, 715. ein Stück Land, 716. ein Stück Land, 717. ein Stück Land, 718. ein Stück Land, 719. ein Stück Land, 720. ein Stück Land, 721. ein Stück Land, 722. ein Stück Land, 723. ein Stück Land, 724. ein Stück Land, 725. ein Stück Land, 726. ein Stück Land, 727. ein Stück Land, 728. ein Stück Land, 729. ein Stück Land, 730. ein Stück Land, 731. ein Stück Land, 732. ein Stück Land, 733. ein Stück Land, 734. ein Stück Land, 735. ein Stück Land, 736. ein Stück Land, 737. ein Stück Land, 738. ein Stück Land, 739. ein Stück Land, 740. ein Stück Land, 741. ein Stück Land, 742. ein Stück Land, 743. ein Stück Land, 744. ein Stück Land, 745. ein Stück Land, 746. ein Stück Land, 747. ein Stück Land, 748. ein Stück Land, 749. ein Stück Land, 750. ein Stück Land, 751. ein Stück Land, 752. ein Stück Land, 753. ein Stück Land, 754. ein Stück Land, 755. ein Stück Land, 756. ein Stück Land, 757. ein Stück Land, 758. ein Stück Land, 759. ein Stück Land, 760. ein Stück Land, 761. ein Stück Land, 762. ein Stück Land, 763. ein Stück Land, 764. ein Stück Land, 765. ein Stück Land, 766. ein Stück Land, 767. ein Stück Land, 768. ein Stück Land, 769. ein Stück Land, 770. ein Stück Land, 771. ein Stück Land, 772. ein Stück Land, 773. ein Stück Land, 774. ein Stück Land, 775. ein Stück Land, 776. ein Stück Land, 777. ein Stück Land, 778. ein Stück Land, 779. ein Stück Land, 780. ein Stück Land, 781. ein Stück Land, 782. ein Stück Land, 783. ein Stück Land, 784. ein Stück Land, 785. ein Stück Land, 786. ein Stück Land, 787. ein Stück Land, 788. ein Stück Land, 789. ein Stück Land, 790. ein Stück Land, 791. ein Stück Land, 792. ein Stück Land, 793. ein Stück Land, 794. ein Stück Land, 795. ein Stück Land, 796. ein Stück Land, 797. ein Stück Land, 798. ein Stück Land, 799. ein Stück Land, 800. ein Stück Land, 801. ein Stück Land, 802. ein Stück Land, 803. ein Stück Land, 804. ein Stück Land, 805. ein Stück Land, 806. ein Stück Land, 807. ein Stück Land, 808. ein Stück Land, 809. ein Stück Land, 810. ein Stück Land, 811. ein Stück Land, 812. ein Stück Land, 813. ein Stück Land, 814. ein Stück Land, 815. ein Stück Land, 816. ein Stück Land, 817. ein Stück Land, 818. ein Stück Land, 819. ein Stück Land, 820. ein Stück Land, 821. ein Stück Land, 822. ein Stück Land, 823. ein Stück Land, 824. ein Stück Land, 825. ein Stück Land, 826. ein Stück Land, 827. ein Stück Land, 828. ein Stück Land, 829. ein Stück Land, 830. ein Stück Land, 831. ein Stück Land, 832. ein Stück Land, 833. ein Stück Land, 834. ein Stück Land, 835. ein Stück Land, 836. ein Stück Land, 837. ein Stück Land, 838. ein Stück Land, 839. ein Stück Land, 840. ein Stück Land, 841. ein Stück Land, 842. ein Stück Land, 843. ein Stück Land, 844. ein Stück Land, 845. ein Stück Land, 846. ein Stück Land, 847. ein Stück Land, 848. ein Stück Land, 849. ein Stück Land, 850. ein Stück Land, 851. ein Stück Land, 852. ein Stück Land, 853. ein Stück Land, 854. ein Stück Land, 855. ein Stück Land, 856.

